

PROGRAMM 5 | 2022

Murnau **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof

Scampolo



© Nicolas Mahler

Romy Schneider – Alle Filme neu angeschaut und gezeichnet von Mahler

KINO

Filmklassiker am Nachmittag

Festival-Nachlese

125. Geburtstag Kurt Geron

Historisches – neu belichtet

Schlachthof-Film des Monats

Gesellschaftliche Entwicklungen

Köstliches Kino

Preisgekrönt

125. Geburtstag Detlef Sierck

Kennzeichen D

Film trifft Buch

In Kooperation mit...

100 Jahre Dr. Mabuse

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial

Verehrtes Publikum,

im Mai präsentieren wir wie gewohnt Festival-Highlights, aktuelle Dokumentationen und Filmklassiker aus dem Bestand der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung wie SCAMPOLO mit der jungen Romy Schneider.

Wir zeigen die 50er Jahre-Romanze anlässlich der Buchvorstellung „Romy Schneider – Alle Filme neu angeschaut und gezeichnet von Mahler“. Nicolas Mahler, bekannt für seine kongenialen Adaptionen literarischer Klassiker von James Joyce bis Thomas Bernhard, hat alle 62 Filme der Ausnahmeschauspielerin noch einmal gesehen und sie gezeichnet – inklusive ihrer bekanntesten Filmpartner Michel Piccoli, Alain Delon und Helmut Berger. Am 20. Mai stellt Mahler seine neuste Veröffentlichung persönlich vor.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Christiane von Wahlert, Vorstand

Sebastian Schnurr, Programmgestaltung

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Neues aus der Murnau-Stiftung

Eine Vereinbarung über eine grundlegende Kooperation haben das DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum in Frankfurt und die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung in Wiesbaden geschlossen. Gegenstand der Vereinbarung ist eine verstärkte Zusammenarbeit in den kommenden fünf Jahren.

Als unabhängig operierende Institutionen werden Murnau-Stiftung und DFF zu diesem Zweck bis 2027 Möglichkeiten der programmatischen Kooperation und gemeinsamen Projektarbeit ausloten und nutzen. Eine institutionsübergreifende Arbeitsgruppe wird schrittweise sogenannte Meilensteine der Zusammenarbeit erarbeiten und in die Tat umsetzen. Geplant sind Kooperationen auf verschiedenen Gebieten, die die gemeinsamen Themen und Aktivitäten der beiden Filminstitutionen in Hessen berühren.

„Dank DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum in Frankfurt und Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung in Wiesbaden ist Hessen ein bedeutender Standort für das deutsche Filmerbe, der national und international wahrgenommen wird. Fragen der Archivierung, Restaurierung, Digitalisierung und publikumsorientierten Präsentation erfordern Spezialwissen, das bei beiden Kooperationspartnern mit hoher Expertise vorhanden ist. Ich freue mich daher, dass die beiden Einrichtungen eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen haben“, sagt Angela Dorn, Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst.

Das Mai-Programm im Kino3

9 LEBEN (DE 2010, Regie: Maria Speth)

NUR DIE SONNE WAR ZEUGE (FR/IT 1960, Regie: René Clément)

ORLANDO (GB/FR/IT/NL/RU 1992, Regie: Sally Potter)

STARLET (US/GB 2012, Regie: Sean Baker)

VITALINA VARELA (PT 2019, Regie: Pedro Costa)

Hier geht's zum digitalen Kinosaal des Murnau-Filmtheaters und der Caligari FilmBühne: <https://kino3wiesbaden.cinemalovers.de/>



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



© DCM

DIE KOFFER DES HERRN O. F. (DE 1931)

COME ON, COME ON (US 2021)

Filmklassiker am Nachmittag

So 1.5. 16.30

DIE KOFFER DES HERRN O. F.

Mi 4.5. 15.30

Regie: Alexander Granowski, DE 1931, 79 min, DCP, FSK: ungeprüft, mit Alfred Abel, Peter Lorre, Hedi Lamarr

Einführung am 4.5.: Filmwissenschaftlerin Marie Dudzik, **Eintritt:** 5€

In Kooperation mit



In der verschlafenen Kleinstadt Ostend treffen eines Tages dreizehn Koffer ein, die allesamt mit den Initialen O. F. gekennzeichnet sind. Außerdem werden im Grand Hotel Ostend sechs Zimmer bestellt. Die bevorstehende Ankunft des offensichtlich steinreichen Herrn O. F. löst in dem Ort einen sagenhaften Wirtschaftsaufschwung aus. Doch der mysteriöse O. F. lässt auf sich warten...

In dieser Zeitsatire sind die späteren Hollywoodstars Hedy Lamarr und Peter Lorre in frühen Filmhauptrollen zu sehen. Die musikalische Leitung hatte Kurt Schröder, die Texte der Chansons stammen von Erich Kästner.

Festival-Nachlese

So 1.5. 19.00 DF

COME ON, COME ON (C'mon C'mon)

Regie: Mike Mills, US 2021, 114 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Joaquin Phoenix, Gaby Hoffmann, Woody Norman



der Jury der Evangelischen Filmarbeit

Der New Yorker Radiojournalist Johnny arbeitet an einer Reportage, für die er Jugendliche in den gesamten USA zu ihrer Zukunft befragt. Doch nach einem Anruf seiner Schwester Viv muss er sich unerwartet um ihren Sohn kümmern, den neunjährigen Jesse. Gemeinsam begeben sie sich auf einem Roadtrip quer durch die USA, auf dem Johnny versucht, sein Radioprojekt fertigzustellen. Zwischen den beiden entsteht nach und nach eine tiefe, emotionale Verbindung.

„Ich habe soeben den schönsten Film über Eltern und Kinder aller Zeiten gesehen – überhaupt ist *COME ON, COME ON* ein Meisterwerk.“ (*Der Spiegel*)

125. Geburtstag Kurt Gerron

Mi 4.5. 17.45

EIN TOLLER EINFALL

Mi 11.5. 19.00

Regie: Kurt Gerron, DE 1932, 85 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Willy Fritsch, Dorothea Wieck, Jakob Tiedtke

Kurt Gerron (*11.5.1897 in Berlin; †28.11.1944 im KZ Auschwitz) zählte zu den populärsten Unterhaltungskünstlern der Weimarer Republik. Er war vielseitig talentiert und trat als Sänger, Komponist und Schauspieler auf. Zu Beginn der Tonfilmzeit führte



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

HERRSCHER OHNE KRONE (DE 1956/57)



© 2020 DOALM Ontario Inc. Films DOALM Quebec Inc. and Port Pictures Ltd.

DEATH OF A LADIES' MAN (CA/IE 2020)

er auch erfolgreich Regie, bspw. bei der Filmkomödie EIN TOLLER EINFALL. Während der Dreharbeiten zu KIND, ICH FREU MICH AUF DEIN KOMMEN (DE 1933) wurde Gerron durch regimetreue Kollegen ersetzt. Nach seiner Flucht in die Niederlande konnte er dort eine Weile arbeiten, bis er 1943 von den Nationalsozialisten ins KZ Theresienstadt gebracht und gezwungen wurde, Regie bei dem NS-Propagandafilm THERESIENSTADT. EIN DOKUMENTARFILM AUS DEM JÜDISCHEN SIEDLUNGSGEBIET zu führen. Anschließend wurde Gerron zusammen mit einem Großteil der Filmcrew nach Auschwitz deportiert und ermordet.

Historisches – neu belichtet

Mi 4.5. 20.15

So 15.5. 16.00

HERRSCHER OHNE KRONE

Regie: Harald Braun, DE 1956/57, 106 min, DCP, FSK: ab 12, mit O. W. Fischer, Horst Buchholz, Odile Versois

Einführung am 4.5.: Filmrestaurator Luciano Palumbo

In Kooperation mit



Der deutsche Arzt und Psychiater Dr. Friedrich Struensee wird in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts an den königlichen Hof nach Kopenhagen berufen. Er soll ein Gutachten über den jungen, angeblich geisteskranken König Christian verfassen. Struensee lernt diesen als liebenswerten, aber labilen Menschen kennen, erklärt ihn für regierungsfähig und wird darüber sein Freund und Berater. Dann aber kursieren Gerüchte über eine heimliche Liebesbeziehung zwischen Struensee und der Königin Mathilde, Frau von Christian.

Das Melodram beruht lose auf den wahren Begebenheiten am dänischen Königshaus. Die Geschichte bot mehrmals Anlass für Verfilmungen, u.a. 2011 mit Mads Mikkelsen und Alicia Vikander in den Hauptrollen. Wir zeigen beide Filme am Sonntag, 15. Mai in einem Double Feature.

Schlachthof-Film des Monats

Do 5.5. 17.30 DF

Fr 6.5. 20.15 OmU

DEATH OF A LADIES' MAN

Regie: Matt Bissonnette, CA/IE 2020, 101 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 16, mit Gabriel Byrne, Jessica Paré, Brian Gleeson

In Kooperation mit



Der College-Professor für Lyrik und intellektuelle Bohémien Samuel O'Shea hat schon bessere Tage erlebt. Soeben hat Samuel seine Partnerin in flagranti bei einem Seitensprung erwischt. Und dann erfährt er bei einem Arztbesuch von einem Tumor in seinem Kopf, der zumindest erklärt, warum Samuel so oft haluziniert und ihm dabei der Geist seines toten Vaters erscheint. Er fliegt in seine Heimat Irland, um auf sein Leben zurückzublicken. Begegnet er dort auch einer letzten Liebe...?



VORTEX (FR/BE 2021)



THIS RAIN WILL NEVER STOP (LT/DE/QA/UA 2020)

„Der kanadische Regisseur Matt Bissonnette widmet den Liedern seines berühmten Landsmannes, Dichters und Troubadours eine weitere Hommage. Dabei avancieren Cohens Songs fast zur zweiten Hauptrolle seiner tiefsinnigen Groteske um den Mythos eines unwiderstehlichen Frauenhelden und lustvollen Trinkers. Der irische Schauspieler Gabriel Byrne meistert diese Rolle sehenswert.“ (*programmokino.de*)

Festival-Nachlese

VORTEX

Regie: Gaspar Noé, FR/BE 2021, 135 min, DCP, OmU, FSK: beantragt, mit Dario Argento, Françoise Lebrun, Alex Lutz

Wiesbadener Erstaufführung: Eine Frau und ein Mann, beide um die 80, stoßen auf der Terrasse ihrer großen Pariser Wohnung aufeinander an. Ein schöner Moment. Sie scheinen glücklich zu sein. Doch ihre ruhigen Herbstjahre werden langsam von einer heimtückischen Krankheit zerrissen, durch die sich die Frau, eine ehemalige Psychoanalytikerin, zunächst in den Straßen von Paris und bald auch in ihrem eigenen Kopf verliert. „Vielleicht bewirkt VORTEX nun ein Umdenken, vielleicht ist dieses melancholische Drama um das Sterben der Beginn des Alterswerks des inzwischen 57-jährigen Regisseurs. Was allerdings keineswegs bedeutet, dass er langweiliger oder gar konventionell wird, im Gegenteil. In seiner radikalen Form schließt VORTEX nahtlos an frühere, offensichtlicher radikale Filme Noés an, thematisiert dabei nur eben noch viel deutlicher das Vergehen der Zeit und die Unausweichlichkeit des Todes.“ (*filmstarts.de*)

Gesellschaftliche Entwicklungen

THIS RAIN WILL NEVER STOP

Regie: Alina Horlowa, LT/DE/QA/UA 2020, 103 min, DCP, OmU, FSK: ab 12

Im Jahr 2012 floh Andriy Suleyman mit seiner Familie vor dem Bürgerkrieg in Syrien nach Lyssytschansk, die Heimat seiner Mutter in der Ostukraine. Doch auch dort holt der Krieg die Familie wieder ein, als plötzlich ein neuer Konflikt in der Ukraine ausbricht. Trotzdem beschließt Andriy, zu bleiben und sich als Freiwilliger beim Roten Kreuz zu melden. Gemeinsam mit seiner Familie sucht er nach einem Ort der Zugehörigkeit, um die erschütternden Ereignisse der Vergangenheit zu überwinden und seinen Weg in einer von Krieg und Leid geprägten Welt zu finden.

„Der Film besitzt eine gewisse Poesie, die sich aus den Bildern

Do 5.5. 20.15 OmU

Sa 7.5. 17.00 OmU

Fr 6.5. 17.30 OmU

Sa 7.5. 20.15 OmU

In Kooperation mit

AMNESTY
INTERNATIONAL





© Bavaria Film GmbH

DIE SCHLEMMERORGIE (US/FR 1979)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

TAGEBUCH EINER VERLORENEN (DE 1929)

speist. [...] Überhaupt ist dies ein Film, der nicht unbedingt gängigen Dokumentarmustern folgt, sondern eher schon ein Kunstwerk in sich selbst ist – ein Film, der mehr über das Gefühl, als über das Erzählen den Zuschauer zu involvieren versucht.“ (*programmokino.de*)

Köstliches Kino

So 8.5. 17.00 DF
mit Essen

DIE SCHLEMMERORGIE

(Who is Killing the Great Chefs of Europe?)

Regie: Ted Kotcheff, US/FR 1979, 110 min, MP4, DF, FSK: ab 6, mit George Segal, Jaqueline Bisset, Robert Morley

In Kooperation mit

die hofköche.

Ein Restaurantkritiker will für die Königin von England das beste Menü der Welt erstellen und kürt dazu für jeden Gang den besten Koch. Doch plötzlich werden genau diese nacheinander umgebracht...

„Eine wunderbare, temporeiche schwarze Komödie mit bissigen Dialogen und lukullischen Einfällen von RAMBO-Regisseur Ted Kotcheff.“ (*prisma.de*)

Tickets (39€; Getränke exklusive) sind ausschließlich im Vorverkauf online über die Website des Murnau-Filmtheaters sowie während der Kino-Öffnungszeiten erhältlich. Veranstaltungsdauer: ca. 4 Stunden. Weitere Informationen zu Stornierungen, zum Einlösen von Gutscheinen und zum Veranstaltungsablauf finden Sie auf unserer Website.

125. Geburtstag Kurt Gerron

Mi 11.5. 16.00

Mi 18.5. 18.30

TAGEBUCH EINER VERLORENEN

Regie: G. W. Pabst, DE 1929, 113 min, DCP mit eingespielter Musik von Javier Pérez de Azpeitia, FSK: ungeprüft, mit Louise Brooks, Fritz Rasp, Arnold Korff, Kurt Gerron

Die Apotheker-Tochter Thymian wird von einem Freund ihres Vaters verführt, vergewaltigt und nach der Geburt des unehelichen Kindes von ihrer Familie verstoßen.

Der tragische soziale Abstieg einer jungen Bürgerlichen und eine deutliche Kritik an der Scheinheiligkeit und Perfidie des Bürgertums – nur wenige deutsche Filme der 1920er Jahre waren so stark umstritten und wurden einer so umfassenden Zensur unterzogen wie G. W. Pabsts letzter Stummfilm. Inszeniert nach dem gleichnamigen Erfolgsroman (1905) von Margarete Böhme, besetzte der deutsche Regisseur die US-amerikanische Schauspielerinnen Louise Brooks bereits zum zweiten Mal nach *Die Büchse der Pandora* (1929) in einer Hauptrolle.



© Neue Visionen Filmverleih

A HERO (FR/IR 2021)



© StudioCanal

PARALLELE MÜTTER (ES 2021)

Preisgekrönt

A HERO – DIE VERLORENE EHRE DES HERRN SOLTANI

(Ghahreman)

Regie: Asghar Farhadi, FR/IR 2021, 123 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Amir Jadidi, Mohsen Tanabandeh, Fereshteh Sadre Orafaee

Als Rahims Freundin eine Handtasche voller wertvoller Münzen findet, ist er sich sicher: Es ist ein Wunder! Mit Hilfe der Münzen hofft er, einen Teil seiner Schulden abzubezahlen und seine Haftstrafe zu verkürzen. Doch dann entscheidet sich Rahim, die Handtasche zurückzugeben. Sogleich stürzt sich die Presse auf ihn – an diesem Mann sollte sich die Gesellschaft ein Beispiel nehmen! Nach kurzer Zeit beginnen die ersten jedoch, an der Geschichte des frisch gekürten Helden zu zweifeln...

A HERO wurde am 13. Juli 2021 im Wettbewerb der 74. Internationalen Filmfestspiele von Cannes uraufgeführt und Regisseur Asghar Farhadi wurde mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet.

„Tatsächlich sind seine Beweggründe offen für Interpretation. Keine Figur ist hier nur „gut“ oder „schlecht“. Jede hat ihre Gründe. Aus dem Widerstreit der Positionen aber entsteht eine Abwärtsspirale, der schwer zu entrinnen ist und erneut ein Film von Farhadi, dessen zwingender Dramaturgie man sich nicht entziehen kann.“ (ndr.de)

Preisgekrönt

PARALLELE MÜTTER (Madres Paralelas)

Regie: Pedro Almodóvar, ES 2021, 118 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Penélope Cruz, Milena Smit, Rossy de Palma

Janis und Ana erwarten beide ihr erstes Kind und lernen sich zufällig im Krankenhaus kurz vor der Geburt kennen. Janis, mittleren Alters, bereut nichts und ist in den Stunden vor der Geburt überglücklich. Ana, das genaue Gegenteil, ist ein Teenager, verängstigt und traumatisiert, die auch in ihrer Mutter Teresa kaum Unterstützung findet. Die wenigen Worte, die Janis und Ana in diesen Stunden im Krankenhausflur austauschen, schaffen ein enges Band zwischen den beiden. Doch ein Zufall verändert ihr Leben auf dramatische Weise.

PARALLELE MÜTTER eröffnete 2021 die Filmfestspiele in Venedig, wo Penélope Cruz als Beste Darstellerin geehrt wurde.

„Ein von Penélope Cruz und Newcomerin Milena Smit herausragend gespieltes, von Pedro Almodóvar natürlich wieder todschick inszeniertes Melodrama [...]“ (filmstarts.de)

Do 12.5. 17.15 DF

Fr 13.5. 17.15 OmU

Sa 14.5. 20.15 DF

Do 12.5. 20.15 OmU

Fr 13.5. 20.15 DF

Sa 14.5. 17.15 DF

sensor-Film des Monats



der Jury der Evangelischen Filmarbeit



DIE KÖNIGIN UND DER LEIBARZT (DK 2011)



BETTINA (DE 2022)

Historisches – neu belichtet

So 15.5. 18.30 DF

DIE KÖNIGIN UND DER LEIBARZT (En Kongelig Affære)

Regie: Nikolaj Arcel, DK 2011, 132 min, Blu-ray, DF, FSK: ab 12, mit Mads Mikkelsen, Alicia Vikander, Mikkel Boe Følsgaard

Johann Friedrich Struensee lebt im damals vom dänischen König Christian VII. regierten Altona. 1768 begleitet er den jungen Herrscher auf einer Europareise, gewinnt sein Vertrauen und wird zu dessen Leibarzt ernannt. Gemeinsam mit Königin Caroline Mathilde, die sich in den Mann und seine aufklärerischen Ideale verliebt, beginnt er, die Staatsgeschäfte zu übernehmen. Der Adel jedoch, der um Besitz und Macht fürchtet, schaut diesem lästerlichen Treiben nicht untätig zu...

„Mit erotisch-aufgeheizten Momenten faszinierend und als Krimi packend, fesselt das Drama von der ersten bis zur letzten Szene mit üppigen Bildern und kraftvoll agierenden Darstellern.“ (Focus Online)

125. Geburtstag Detlef Sierck

Mi 18.5. 15.30

ZU NEUEN Ufern

So 22.5. 14.00

Regie: Detlef Sierck, DE 1937, 102 min, DCP, FSK: ab 16, mit Zarah Leander, Willy Birgel, Viktor Staal

Einführung am 18.5.: Dr. Manfred Kögel

London, 1848: Die Varieté-Sängerin Gloria Vane ist ein großer Star. Privat gehört ihr Herz dem Offizier Sir Albert Finney, der für die Armee fortmuss. Glorias Liebe ist so innig, dass sie sogar die Schuld Alberts für eine Wechselfälschung auf sich nimmt.

„Durch stilistische Geschlossenheit besticht dieses Melodram, das Zarah Leander Gelegenheit gab, ihre sinnliche Ausstrahlung ins Rollenbild der heroisch Liebenden zu integrieren, der Gefühle über alles gehen.“ (Reclams Lexikon des deutschen Films)

Gesellschaftliche Entwicklungen

Do 19.5. 17.30 DF

BETTINA

Sa 21.5. 20.15 DF

Regie: Lutz Pehnert, DE 2022, 107 min, DCP, DF, FSK: ab 0

Fr 27.5. 17.30 DF

Zum Bundesstart: Mitte der 1970er Jahre halten es viele Widerstandskämpfer*innen nicht mehr in der DDR aus und reisen aus. Doch die Liedermacherin Bettina Wegner will in ihrer Heimat bleiben und denkt nicht an eine Ausreise. Sie wird oft auf „Kinder“, das populärste ihrer zahlreichen Lieder, reduziert. Lutz Pehnert beleuchtet in seiner Dokumentation darüber hinaus das Leben und politische Engagement der Ausnahmekünstlerin, strukturell angelehnt an ihr Lied „Über Gebote“.

In Kooperation mit





© BantryBay / Martin Rottenkolber

INGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT (DE 2022)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

SCAMPOLO (DE 1958)

Kennzeichen D

Do 19.5. 20.15 DF

Fr 20.5. 17.15 DF

Sa 21.5. 17.30 DF

INGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

Regie: Sönke Wortmann, DE 2022, 102 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Anke Engelke, Florian David Fitz, Justus von Dohnányi

Die starbesetzte Komödie von Erfolgsregisseur Sönke Wortmann (CONTRA, FRAU MÜLLER MUSS WEG, DER VORNAME) basiert auf der gleichnamigen Hörspielvorlage von Jan Weiler: An einem Freitagnachmittag versammelt sich eine Gruppe von Lehrenden eines städtischen Gymnasiums im Teamraum. Plötzlich taucht ein äußerst ehrgeiziger Vater auf und kämpft für die Abiturzulassung seines Sohnes – notfalls auch mit einer Waffe! Der beliebte Sportlehrer Peter Mertens, der Schülerschreck Heidi Lohmann, der konservative Klaus Engelhardt, der Schüleranwalt Holger Arndt, der skurrile Nerd Bernd Vogel und die übermotiviert Referendarin Sara Schuste müssen den Start ins Wochenende notgedrungen vertagen. Doch obwohl sich die Lehrkräfte dem Vater anfangs überlegen fühlen, gerät die Situation zusehends außer Kontrolle...

Film trifft Buch

Lesung

Fr 20.5. 20.00

Nicolas Mahler stellt sein Buch „Romy Schneider – Alle Filme neu angeschaut und gezeichnet von Mahler“ vor
Eintrittspreis für Lesung und Film: 11€/10€ ermäßigt

Romy Schneider ist ein Mythos. Von der strahlenden Sissi zur international anerkannten Schauspielerin, deren Repertoire mehr und mehr ins Tragische reicht und immer auch in Verbindung mit ihrem Privatleben wahrgenommen wird. Nicolas Mahler hat sich nicht weniger als alle Filme von Romy Schneider angesehen und in seiner ganz eigenen Sicht dargestellt. Sein minimalistischer Zeichenstil erweist sich einmal mehr als scharfsinnig und präzise. Der Wiener Zeichner ist berühmt für seine eigenwillige Adaption künstlerischer Großwerke wie „Ulysses“ oder „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“. Im Murnau-Filmtheater stellt der vielfach preisgekrönte Cartoonist sein neues Buch über Romy Schneider vor.

Filmvorführung

Filmbeginn

ca. 21.00

SCAMPOLO

Regie: Alfred Weidenmann, DE 1958, 104 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Romy Schneider, Paul Hubschmid, Georg Thomalla

Die 17-jährige Waise Scampolo arbeitet auf Ischia als Fremden-



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DAS MÄDCHEN VOM MOORHOF (DE 1935)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DR. MABUSE, DER SPIELER – ZWEITER TEIL (DE 1922)

führerin und trägt hin und wieder Wäsche aus. Dabei trifft sie auf den charmanten Jungarchitekten Costa. Der ist stets pleite, setzt aber all seine Hoffnung in einen anstehenden Architektenwettbewerb. Doch dann gehen seine Entwürfe verloren... „Die flott inszenierte und unterhaltsame Komödie lebt vom Spiel Romy Schneiders, die als unsicheres und zugleich vitales Mädchen in ihrer Natürlichkeit unechte Konventionen entlarvt.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

In Kooperation mit...

So 22.5. 18.30 OmU

INTERNATIONALES FESTIVAL DES FAHRRAD-FILMS IN WIESBADEN

Regie: diverse, DE u.a. 2010-21, ca. 120 min Filmprogramm (zzgl. 15 min Pause), MP4, OmU, FSK: ungeprüft, **Rahmenprogramm:** Stände von Fahrradinitiativen, **Filmbeginn:** 19.00 Uhr

In Kooperation mit



Nach einem Jahr Pause ist das International Cycling Film Festival wieder zu Gast in Wiesbaden! Das Murnau-Filmtheater ist seit einigen Jahren eine regelmäßige Spielstätte für das erfolgreiche Festival des Fahrrad-Films aus Herne. Freund*innen des Zweirads können sich auf ein vielfältiges Kurzfilmprogramm freuen. Durch den Abend führt Gernot Mühge vom ICFF.



125. Geburtstag Detlef Sierck

Mi 25.5. 16.00

DAS MÄDCHEN VOM MOORHOF

So 29.5. 16.00

Regie: Detlef Sierck, DE 1935, 83 min, DCP, FSK: ungeprüft, mit Hansi Knoteck, Ellen Frank, Friedrich Kayssler

Die junge Magd Helga wird von ihrem Arbeitgeber geschwängert und dann vom Hof gejagt. Vor Gericht leugnet er die Vaterschaft. Das Schicksal der nun gesellschaftlich geächteten Frau scheint sich zu wenden, als der gutherzige Jungbauer Karsten Dittmar sie anstellt. Doch dessen eifersüchtige Verlobte Gertrud fordert zur Hochzeit die Entlassung Helgas... Detlef Siercks dramatischer Heimatfilm basiert auf dem gleichnamigen Roman der schwedischen Nobelpreisträgerin Selma Lagerlöf, von der auch die Figur des Nils Holgersson stammt.

100 Jahre Dr. Mabuse

Mi 25.5. 18.30

DR. MABUSE, DER SPIELER – ZWEITER TEIL

Regie: Fritz Lang, DE 1922, 115 min, DCP mit eingespielter Musik von Aljoscha Zimmermann, FSK: ab 0, mit Rudolf Klein-Rogge

Dr. Mabuse setzt seine unaufhaltsamen Pläne zur Weltherrschaft fort. Seinen Widersacher, den Staatsanwalt von Wenk,



© Pandora Film

RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH (DE/FR 2022)



© Studiocanal

DIE WUNDERSAME WELT DES LOUIS WAIN (GB 2021)

will er aus dem Weg schaffen, nur die Attentate schlagen fehl. Als von Wenk dem Superverbrecher auf die Schliche kommt, bahnt sich Mabuses Wahnsinn seinen Weg und die Seelen seiner Opfer suchen ihn heim.

Preisgekrönt

Do 26.5. 17.15 DF
Sa 28.5. 20.15 DF
So 29.5. 19.00 DF

RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH

Regie: Andreas Dresen, DE/FR 2022, 118 min, DCP, DF, FSK: ab 6, mit Meltem Kaptan, Alexander Scheer, Charly Hübner

In Kooperation mit



Rabiye Kurnaz führt in ihrem Bremer Reihenhaus ein einfaches Leben. Das ändert sich jedoch schlagartig, als ihr Sohn Murat kurz nach den Anschlägen vom 11. September 2001 des Terrorismus bezichtigt und ins Gefangenenlager Guantanamo inhaftiert wird. Für die temperamentvolle Rabiye beginnt ein steiniger Weg. Schon bald findet sie sich in Washington vor dem Supreme Court wieder. An ihrer Seite steht der introvertierte Menschenrechtsanwalt Bernhard Docke. Mit der Zeit wächst das ungleiche Duo immer weiter zusammen und es entsteht eine außergewöhnliche Freundschaft...

RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH feierte auf der Berlinale 2022 seine Weltpremiere. Meltem Kaptan wurde dort als Beste Hauptrolle und Laila Stieler für das Beste Drehbuch ausgezeichnet. „Unterhaltsam, menschlich und immer wieder befreiend komisch.“ (3SAT Kulturzeit)

Festival-Nachlese

Do 26.5. 20.15 OmU
Fr 27.5. 20.15 DF
Sa 28.5. 17.15 DF

DIE WUNDERSAME WELT DES LOUIS WAIN

(The Electrical Life of Louis Wain)

Regie: Will Sharpe, GB 2021, 111 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Benedict Cumberbatch, Claire Foy

London, Ende des 19. Jahrhunderts: Louis Wain lebt mit seiner Mutter und fünf Geschwistern unter einem Dach in ärmlichen Verhältnissen. Wain ist ein einzelgängerischer, exzentrischer Zeichner. Sein Verleger ist vor allem von seinen gezeichneten Katzen beeindruckt und wird sein Freund und Förderer. Als Wain sich in die Gouvernante seiner Schwestern verliebt, leistet die Familie Widerstand. Bald stellt Wain ein Schicksalsschlag aber noch vor ganz andere Probleme...

„Die filmische Biografie des Mannes ist ein wunderschöner Film, der auf gleich mehreren Ebenen funktioniert. Weil er dem Künstler gerecht wird, aber auch die Entwicklung seiner Kunst unter dem Einfluss der mentalen Krankheit zeigt.“ (programm-kino.de)

So 1.5. 16.30	DIE KOFFER DES HERRN O. F.	Fr 20.5. 17.15	EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT DF
So 1.5. 19.00	COME ON, COME ON DF	Fr 20.5. 20.00	Buchvorstellung „Romy Schneider – Alle Filme neu angeschaut und gezeichnet von Mahler“ Im Anschluss SCAMPOLO
Mi 4.5. 15.30	DIE KOFFER DES HERRN O. F.	Sa 21.5. 17.30	EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT DF
Mi 4.5. 17.45	EIN TOLLER EINFALL	Sa 21.5. 20.15	BETTINA DF
Mi 4.5. 20.15	HERRSCHER OHNE KRONE	So 22.5. 14.00	ZU NEUEN UFFERN
Do 5.5. 17.30	DEATH OF A LADIES' MAN DF	So 22.5. 18.30	INTERNATIONALES FESTIVAL DES FAHRRAD-FILMS IN WIESBADEN OmU
Do 5.5. 20.15	VORTEX OmU	Mi 25.5. 16.00	DAS MÄDCHEN VOM MOORHOF
Fr 6.5. 17.30	THIS RAIN WILL NEVER STOP OmU	Mi 25.5. 18.30	DR. MABUSE, DER SPIELER – ZWEITER TEIL
Fr 6.5. 20.15	DEATH OF A LADIES' MAN OmU	Do 26.5. 17.15	RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH DF
Sa 7.5. 17.00	VORTEX OmU	Do 26.5. 20.15	DIE WUNDERSAME WELT DES LOUIS WAIN OmU
Sa 7.5. 20.15	THIS RAIN WILL NEVER STOP OmU	Fr 27.5. 17.30	BETTINA DF
So 8.5. 17.00	DIE SCHLEMMERORGIE DF mit Essen	Fr 27.5. 20.15	DIE WUNDERSAME WELT DES LOUIS WAIN DF
Mi 11.5. 16.00	TAGEBUCH EINER VERLORENE	Sa 28.5. 17.15	DIE WUNDERSAME WELT DES LOUIS WAIN DF
Mi 11.5. 19.00	EIN TOLLER EINFALL	Sa 28.5. 20.15	RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH DF
Do 12.5. 17.15	A HERO – DIE VERLORENE EHRE DES HERRN SOLTANI DF	So 29.5. 16.00	DAS MÄDCHEN VOM MOORHOF
Do 12.5. 20.15	PARALLELE MÜTTER OmU	So 29.5. 19.00	RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH DF
Fr 13.5. 17.15	A HERO – DIE VERLORENE EHRE DES HERRN SOLTANI OmU		
Fr 13.5. 20.15	PARALLELE MÜTTER DF		
Sa 14.5. 17.15	PARALLELE MÜTTER DF		
Sa 14.5. 20.15	A HERO – DIE VERLORENE EHRE DES HERRN SOLTANI DF		
So 15.5. 16.00	HERRSCHER OHNE KRONE		
So 15.5. 18.30	DIE KÖNIGIN UND DER LEIBARZT DF		
Mi 18.5. 15.30	ZU NEUEN UFFERN		
Mi 18.5. 18.30	TAGEBUCH EINER VERLORENE		
Do 19.5. 17.30	BETTINA DF		
Do 19.5. 20.15	EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT DF		

DF Deutsche Fassung

OmU Original mit Untertiteln

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

Kinoprogrammgestaltung: Sebastian Schnurr, Marie Dudzik

Eintritt: 8€/7€ ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Personen mit Schwerbehinderung. Bei Filmen mit Überlänge und Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise variieren.

Vorverkauf, weitere Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de/filmtheater.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de.

Öffentliche Verkehrsmittel: HBF Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.),
ESWE-Linien 3, 6, 27, 33, 34, 49 bis Haltestelle „Welfenstraße“.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.